

HiFi Test

TV-VIDEO

Nur 2,20 Euro

November
Dezember
Deutschland € 2,20 - Ausland € 2,40
CHF 4,30 - PLZ 13 - SEK 29 - DKK 19
K3566F

Aufnahme!

DVD oder Festplatte?



Camcorder

Band ist out, DVD ist in!



DVD-Camcorder um 800 Euro im Test

11 DVD-Rekorder & Festplattenreceiver

Welches System ist besser?

- Keine Sendung verpassen
- Zeitversetzt fernsehen
- Werbung ausblenden



LCD-TV

Günstig = Gut?

Pro & Contra: Was LCD-TVs wirklich bringen

Geheimtipp



HiFi-Anlage von Harman bietet perfekten Sound

HD Fernseher ab 1.000 Euro

ready 16:9-Flachfernseher jetzt super günstig
Filme und Sport in brillanter Qualität genießen

Surroundwunder: 5 x Heimkino kompakt TEST



- 5 Konzepte im Vergleich
- Genial einfach
- Wohnraumtauglich
- Ab 500 Euro

Top-Lautsprecher ab 400 Euro

Super Boxen TEST



- Ratgeber
- Stand- oder Regalboxen
- Koax oder Elektrostat

0 DVD-Rekorder • 3 Festplattenrekorder • 4 Lautsprecher • 3 Camcorder

► KEFs neu überarbeitete Q-Serie auf dem Prüfstand

IQ-Test



Ernsthaft anspruchsvolle Stereolautsprecher sind groß und kosten den Gegenwert eines durchaus gediegenen Gebrauchtwagens. KEF ist mit den Regalboxen der neuen IQ-Serie angetreten, dieses Klischee zu widerlegen.

Die britische Marke KEF darf mit Fug und Recht zu den Legenden des Lautsprecherbaus gerechnet werden. Dabei waren es vor allem die Chassis – in vielen klassischen HiFi-Boxen verbaut – die den Ruf KEFs in den 70er-Jahren begründeten. Nach einer ruhigeren Zeit in den 80er- und frühen 90er-Jahren konnte KEF mit neuen Konzepten fulminant durchstarten und ist aus der heutigen High-End-Szene nicht mehr wegzudenken.

Äußeres

Die brandneue IQ3 tritt im KEF-typischen, halb ovalen Gehäuse an, eine Bauform, die durch Vermeidung paralleler Innenwände Resonanzen

minimiert. Angenehmer Nebeneffekt ist eine elegant geschwungene Form, die auch unter dem Auge kritischer Damen des Hauses leicht bestehen kann. dazu kommt ein Oberflächenfinish in edlem Echtholz furnier, das in unterschiedlichen Finishes erhältlich ist: Schwarz, Walnuss, Apfel und, wie hier gezeigt, Ahorn. Das Lautsprecherchassis – bei den kleinen IQ-Boxen nur der Uni-Q-Treiber – ist in einem soliden Kunststoffguss mit einem leichten Überstand an der oberen Gehäusekante montiert, der Bassreflexkanal sitzt gleich darunter. Die Verarbeitungsqualität ist über jeden Zweifel erhaben, hier profitiert der Kunde ganz klar von einer modernen Großserienfertigung.

Technik

Zentraler Bestandteil jeder KEF-Box der IQ Serie ist ein Koaxialchassis, das bei den kleinen Regalboxen ohne Unterstützung von zusätzlichen Tief- oder Hochtonlautsprechern den gesamten Frequenzbereich überträgt. Bei der IQ3 handelt es sich um ein 165-mm-Tiefmitteltongchassis, in dessen Mitte eine 19-mm-Aluminiumkalotte montiert ist. Diese Bauweise hat den Vorteil, dass das Zentrum beider Schallquellen auf einer Achse sitzt und somit dem Ideal des Punktstrahlers sehr nahe kommt. Lohn des technisch hohen Aufwands ist eine nicht zu übertreffende räumliche Abbildung bei der Musikwiedergabe.

Laborbericht KEF iQ3

Klang	70 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Detailauflösung	15 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik / Lebendigkeit	10 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■

Labor	15 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	5 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■
Verzerrung	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Pegelfestigkeit	5 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■

Praxis	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	5 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Bedienungsanleitung	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■

Ausstattung KEF iQ3

Ausführungen	Apfel, Walnuss, Ahorn, Schwarz
Abmessungen (B x H x T)	365 x 220 x 327 mm
Gewicht	8,7 Kg
Chassis	1 dB

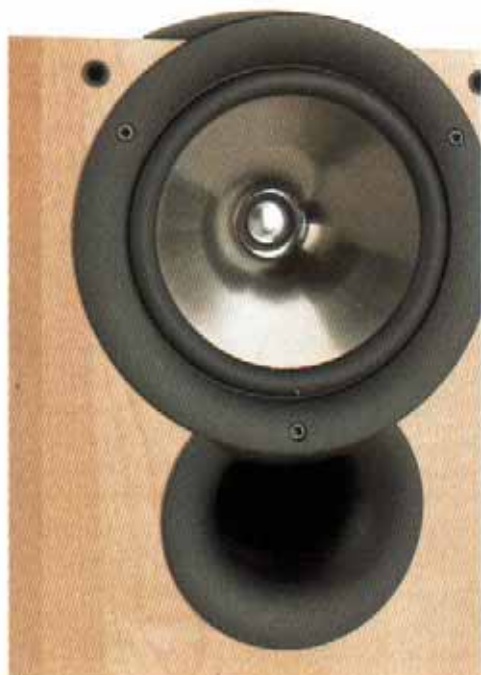
KEF Uni-Q Koaxialchassis mit 165-mm-Tiefmitteltöner und 19-mm-Aluminiumkalotte

Bauart	Bassreflex
Terminals	Schraubklemmen
Anschluss	Bi-Wiring/Bi-Amping

Auf der schmalen Rückseite ist das Biwiring-/Biamping-Anschlussfeld montiert, das allen nur erdenklichen Steckern und Kabeln Aufnahme bietet. Lobend sei hier noch erwähnt, dass die Brücken zum Betrieb mit nur einem Paar Lautsprecherkabel solide mit hochwertigen Leitungen ausgeführt wurden und nicht, wie oft leider immer noch üblich, mit einem Paar dünner Bleche.

Klang

Entgegen der eigentlich vorgesehene Aufstellung im Regal haben wir die KEF iQ3 auf Ständern mitten im Raum platziert, fernab jeder Seiten- und Rückwand. Auch ohne die Unterstützung einer Fläche im Rücken



Anschluss gesucht: Die sehr hochwertigen Schraubklemmen in doppelter Ausführung erlauben alle Spielarten des Biwiring/Biamping. Löblich sind die professionell ausgeführten Kabelverbindungen für den gebrückten Betrieb.

musizierten die beiden kleinen Lautsprecher erstaunlich souverän und ließen auch im Bassbereich nichts vermissen. Sicher können hier ausgewachsene Standboxen mit entsprechender Chassis- und Volumenausstattung noch tiefer in den Basskeller hinunter, die KEF geht aber weit über die bloße Andeutung von Tiefbass hinaus. Bei wandnaher Aufstellung bzw. Platzierung im Regal kann der Hörer hier noch mehr Volumen und Tiefe erzielen.

Ihre große Stärke kann die iQ3 natürlich bei der räumlichen Abbildung großer Orchester ausspielen. Hier überzeugt das Koax-Chassis mit einer wunderbar breiten Auffächerung und Tiefenstaffelung – egal ob Streicherensemble oder Solisten – die KEF iQ3 hinterlässt beim Hörer immer das Gefühl, dass die Musik "richtig" wiedergegeben wird. Bei Beethovens sicher nicht einfach zu reproduzierendem Tripelkonzert erscheinen sowohl die Solisten wie die Musiker des Orchesters fast greifbar im Hörraum. Bei aller Feingeistigkeit gibt sich die kleine Box auch bei größeren Aufgaben keine Blöße. Selbst das volle Brett von einer brachialen Band wie Rammstein geben die KEFs bis zu einer beeindruckenden Lautstärke wieder, die sicher nicht nur Freude in der Nachbarschaft auslöst. Dabei ist die maximal erreichbare unverzerrte Lautstärke nur ein Kriterium – auch extreme Dynamiksprünge hochwertiger Jazzaufnahmen lassen die doch recht kleine Box gänzlich unbeeindruckt.

Unabhängig vom gerade gehörten Musikstil glänzt die iQ3 einfach durch den unglaublichen Spaß, den sie

Auf Achse: Zentraler Bestandteil aller Boxen der Q-Serie ist das Uni-Q Koaxialchassis, hier in der Version mit 165 mm Tiefmitteltöner und 19 mm Alukalotte in der Mitte. Das Reflexrohr direkt unter dem Chassis unterstützt das Bassfundament vor allem bei freier Aufstellung.

dem Hörer bereitet – und dies bei einer uneingeschränkten Langzeitauglichkeit. Verfärbungen und Verzerrungen halten sich dabei in erfreulichen Grenzen, wie auch die durchweg positiven Messergebnisse belegen können. Im Vergleich zur schon ganz hervorragenden Vorgängerin, der Q1, zeichnet sich die iQ3 durch einen noch etwas souveräneren Auftritt bei gleichzeitig feinerer Detailauflösung aus.

Hier kann man mit Fug und Recht von einer einfach sehr guten Box sprechen, ganz ohne die Einschränkungen "für den Preis" oder "für die Größe".

Fazit

Kleine Box ganz groß. KEF zeigt, was technisch, optisch und klanglich machbar ist – und das zu einem unschlagbaren Paarpreis von gerade einmal 400 Euro!

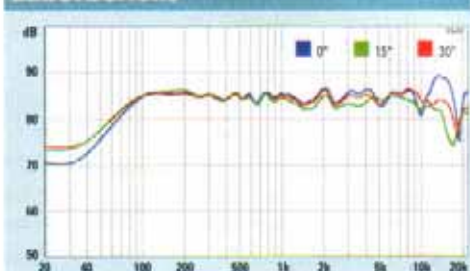
Thomas Schmidt



KEF iQ3

Preis	um 400 Euro
Stückpreis:	um 200 Euro
Vertrieb	GP Acoustics, Lünen
Telefon	02 31/98 60 32-0
Internet	www.kefaudio.de

Laborbericht



Im Mittel ausgewogener Frequenzgang mit trockenem Bass und unter 15° Winkel ausgewogene Höhen, daher die Empfehlung: Nicht direkt auf Hörplatz ausrichten

Bewertung

- + große Spielfreude
- + perfekte räumliche Abbildung

Note

Klang	70 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Labor	15 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■

HiFi Test KEF iQ3

Oberklasse
Preis/Leistung:
hervorragend

1,3